

Kreis genehmigt Haushaltssicherungskonzept

Nach wie vor kritisch sieht der Kreis Euskirchen als Genehmigungsbehörde die Haushaltslage der Gemeinde Weilerswist. Ein originärer Haushaltsausgleich konnte im Jahr 2021 nicht erreicht werden. Die vom Rat beschlossene Haushaltssatzung schließt für 2021 schließt im Ergebnisplan mit einem Defizit von 216.552 Euro ab.

Der Finanzplan schließt mit einem Überschuss von 978.559 Euro ab. Für das Jahr 2021 wurden laut Haushaltsplan Investitionskredite in Höhe von 10.321.667 Euro veranschlagt. Parallel zur Haushaltssatzung 2021 hat der Rat die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) beschlossen.

Der Kreis als Aufsichtsbehörde genehmigte die Fortschreibung des HSK 2013 bis 2023 unter Berücksichtigung einiger Auflagen. So muss die Gemeinde weiterhin konsequent alle Möglichkeiten nutzen, höchstmöglicher Erträge zu erwirtschaften und die Aufwendungen zu reduzieren.

Mit der Genehmigung dieses HSK bleibt der Konsolidierungszeitraum weiterhin verbindlich festgelegt. Spätestens mit Jahresabschluss 2023 soll der Haushalt der Gemeinde Weilerswist ausgeglichen sein.